



DEAL

DEAL an Hochschulen für angewandte Wissenschaften: Fakten, Perspektiven, Herausforderungen

27.06.2022

Dr. Karin Ilg, FH Bielefeld

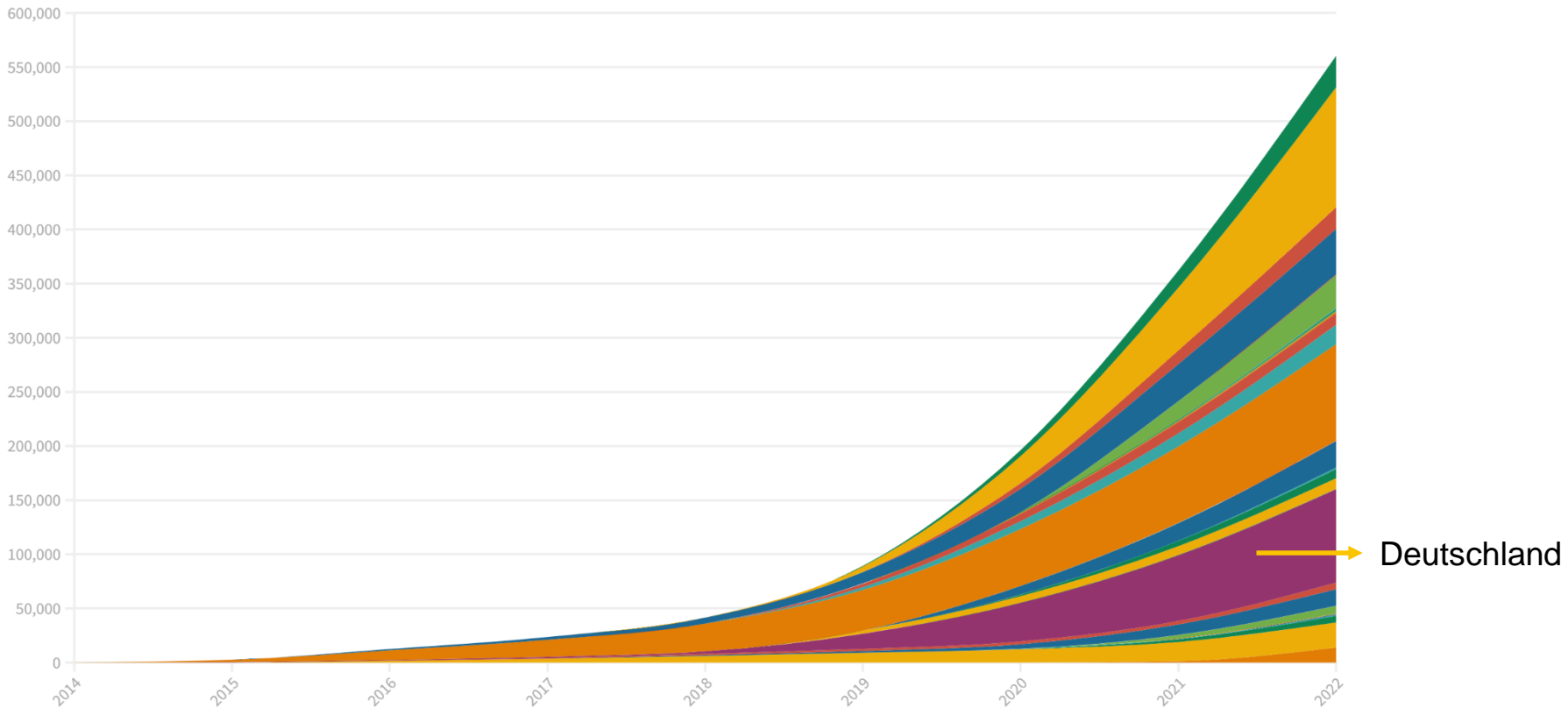
1

Internationaler und nationaler Kontext

Exponentielles Wachstum von OA durch Transformationsverträge weltweit



- Australia ● Austria ● Belgium ● Canada ● China ● Colombia ● Croatia ● Czech Republic ● Denmark ● EIFL (International) ● Estonia ● Finland ● France
- Germany ● Ghana ● Greece ● Hungary ● Ireland ● Israel ● Italy ● Japan ● Latvia ● Luxembourg ● Moldova ● Netherlands ● Norway ● Palestine
- Poland ● Qatar ● Saudi Arabia ● Serbia ● Slovenia ● South Korea ● Spain ● South Africa ● Sweden ● Switzerland ● Turkey ● United Kingdom
- United States



<https://esac-initiative.org/market-watch/> [Stand 05/2022]

Open Access in Deutschland



Ca. **50%** der Zeitschriftenpublikationen aus Deutschland sind **Open Access** verfügbar.

- **31,4%** über Transformationsverträge
- **18,6%** über Gold Open Access

Die DEAL-Verträge haben einen wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung.



<https://esac-initiative.org/market-watch/>
[Stand 05/2022]

WR Empfehlungen zur Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access

Gold Open Access zukünftig als Standard des wiss. Publizierens

II.1.d Rolle der Bibliotheken

Bibliotheken verfügen über umfassendes Wissen und vielfach auch über Kapazitäten, um Forschende bei Publikationsaktivitäten aktiv zu unterstützen. Künftig wird dies eine zentrale Aufgabe sein.

Sie spielen zudem eine zentrale Rolle bei der Umsetzung transparenter Informationsbudgets und der Zentralisierung von Mitteln sowie der Langzeitarchivierung.

Auch zu Fragen der Gründung neuer Open-Access-Publikationsorgane sollten Bibliotheken beraten und Infrastrukturen bereitstellen.

<https://www.wissenschaftsrat.de/download/2022/9477-22>

- **Positionspapier 2018** → allgemeine Verwendungsrichtlinien
„Die Bewilligungsempfänger:innen...sind **aufgefordert**, ihre Projektergebnisse zum Zweck der wissenschaftsadäquaten Kommunikation im Open Access zu veröffentlichen.“
- **2010-20 Programm „Open Access Publizieren“**
→ Aufbau von Publikationsfonds zur Finanzierung von Open-Access-Publikationsgebühren einzelner Artikel aus Open-Access-Zeitschriften
- **Seit 2021 Programm „Open-Access-Publikationskosten“**
langfristig: Zuschüsse nur für Open-Access-Publikationen aus DFG-geförderten Projekten → Publikationskosten als Teil der Forschungskosten
- **Programm „Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren“**
Modellentwicklung und Standardisierung von Verträgen und Finanzflüssen
Auf- und Ausbau qualitätsgesicherter, überregional relevanter Publikationsplattformen

2

Rückblick 2021

DEAL-Publikationen in 2021 (vorläufige Bilanz)



28.000

in Wiley- und Springer Nature-Zeitschriften (Hybrid und Gold)
10.800 Wiley / 16.300 Springer Nature

Zum Vergleich:
In 2020 wurden 23.000 Artikel unter DEAL publiziert.

Open Access in den DEAL-Verträgen



> 95%

der Autor:innen nutzten Ende 2021
die Open Access-Option der DEAL-Verträge

An DEAL-Verträgen teilnehmende Einrichtungen



Wiley

507

Einrichtungen, die von einem
Teilnahmevertrag abgedeckt
sind.

Versand **Wiley PABA 2021** ist
kürzlich erfolgt.

Springer Nature

486

Einrichtungen, die von einem
Teilnahmevertrag abgedeckt
sind.

Versand **Springer Nature
PABA 2021** ist kürzlich erfolgt.

An DEAL-Verträgen teilnehmende HAW der HRK

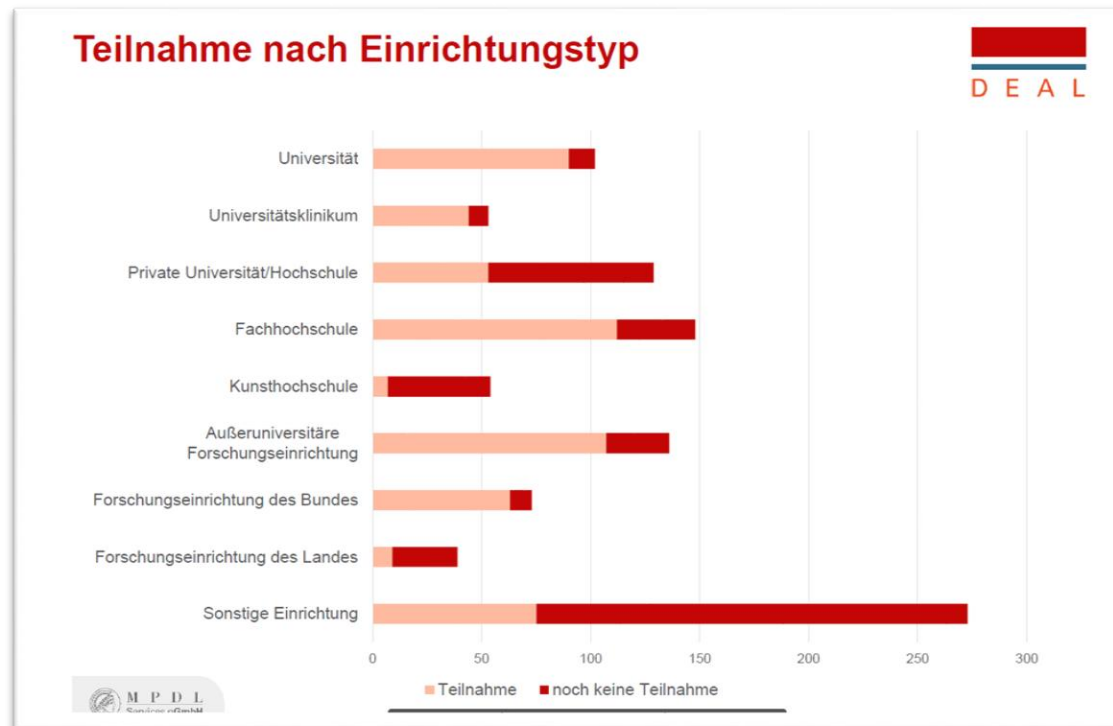


Wiley

Springer Nature

88 von 118

105 von 118



DEAL und HAW (HRK)



Anzahl Einrichtungen		118	
Wiley Teilnahme		88	
Springer Nature Teilnahme		105	
Wiley PABA 2019	entstandene Ausgleichsbeträge	127.104,88 €	
	angefragte Ausgleichsbeträge*	87.696,59 €	= 69% der entstandenen Beträge
	eingebraachte Ausgleichsbeträge	38.068,57 €	= 29,95% der entstandenen bzw. 43,41% der angefragten Beträge
	potentielle Rückzahlungsbeträge	221.802,96 €	
Wiley PABA 2020	entstandene Ausgleichsbeträge	179.324,21 €	
	angefragte Ausgleichsbeträge*	138.724,21 €	= 77,36% der entstandenen Beträge
	eingebraachte Ausgleichsbeträge	77.326,53 €	= 43,12% der entstandenen bzw. 55,74% der angefragten Beträge
	potentielle Rückzahlungsbeträge	334.008,37 €	
SB PABA 2020	entstandene Ausgleichsbeträge	233.245,80 €	
	angefragte Ausgleichsbeträge*	207.145,80 €	= 88,81% der entstandenen Beträge
	eingebraachte Ausgleichsbeträge	136.699,11 €	= 58,61% der entstandenen bzw. 65,99% der angefragten Beträge
	potentielle Rückzahlungsbeträge	459.589,73 €	

Die potentiellen Rückzahlungsbeträge liegen in der Summe über den entstandenen Ausgleichszahlungen (und das für alle 3 PABA-Runden)

Die Ausgleichsbetrag-Zahlungsbereitschaft der Fachhochschulen liegt im Vergleich mit der Gesamtgruppe der DEAL-Einrichtungen deutlich höher

*angefragte Ausgleichsbeträge: Da publizierende Einrichtungen ohne Teilnahmevertrag in dem Bezugsjahr nicht um einen Ausgleich gebeten werden konnten, ist die Summe der angefragten Ausgleichsbeträge geringer als die Summe der entstandenen Ausgleichsbeträge.

DEAL und HAW: Herausforderungen (exemplarisch)



- Vielfach relativ niedrige Subskriptionskosten von HAW, so dass die Marke zu Ausgleichszahlungen in vielen Fällen schnell erreicht ist
- Es fehlen Zeit, Ressourcen und ggf. Best-Practice-Beispiele für die Anpassung von Strukturen und Workflows
- DEAL ist als komplexes Thema kommunikativ u.U. schwer zu vermitteln
- DEAL macht Open Access (in den Augen von Hochschulleitungen) primär zu einem finanziellen Thema, weniger zu einem Struktur-, Prozess-, Kultur-/ Wertethema

3

DEAL Governance

Governance - Weiterentwicklung 2021/22



– Auftraggeber:

Vorstände aus der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen

HRK¹

HGF

MPG

WGL

FhG

DFG

Leopoldina

1 Federführende Allianzorganisation

- Setzung strategischer Rahmenbedingungen
- Allianz-Geschäftsführer:innen bzw. Generalsekretär:innen als administrative Leitungsebene und (**neu!**) Gesellschafter:innen der MPDLS gGmbH

– MPDLS gGmbH

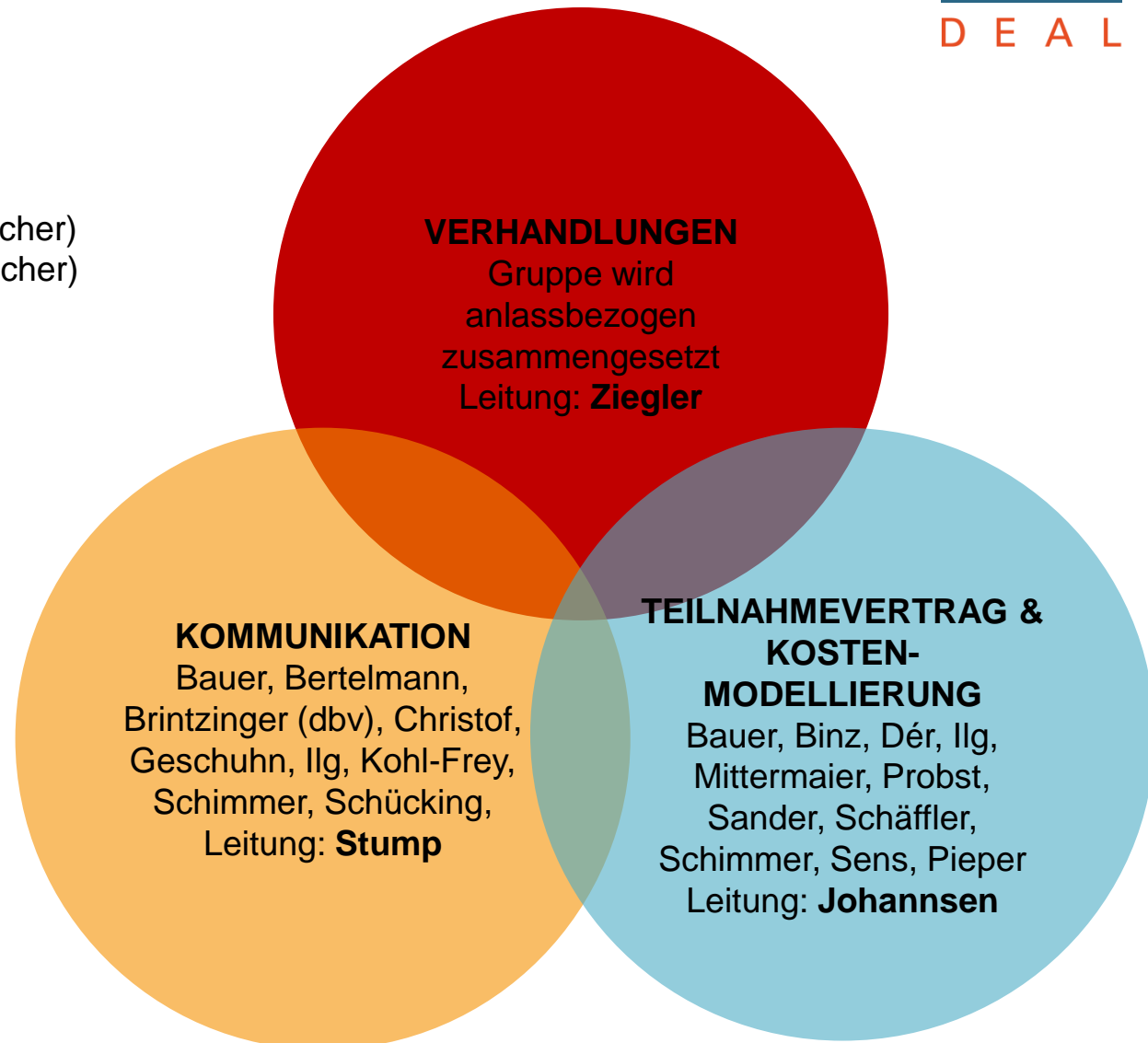
- Vertragsführung und operativ-administrative Umsetzung („DEAL Operations“)
- neue Gesellschafterstruktur wird aktuell etabliert
 - Allianzorganisationen tragen die MPDLS nun gemeinsam (nicht mehr 100% MPG)
 - bedeutsam für Herbeiführung von Entscheidungen im DEAL-Kontext
- Gemeinnützigkeitsbescheinigung liegt vor
- Geschäftsführer und weitere Personen sind Teil der DEAL-Gruppe

Governance - Weiterentwicklung 2021/22



DEAL-Gruppe:

- Prof. Dr. G. M. Ziegler (Sprecher)
Prof. Dr. G. Meijer (stv. Sprecher)
- + Dr. A. Kellersohn
(Begleitung Untergruppen & übergreifende Themen)
- + 4 Wissenschaftler:innen
- + 16 Bibliothekar:innen
- + Gäste



4

Aktuelle Planungen 2022

Aktuelle Situation 2022



Wiley

“Optionsjahr 4” läuft
am 31.12.2022 aus

Springer

Vertrag läuft am
31.12.2022 aus

Elsevier

nach wie vor vertrags-
loser Zustand

Aktuelle Situation 2022



Wiley

“Optionsjahr 4” läuft am 31.12.2022 aus



Weiteres Verlängerungsjahr 2023 angestrebt

Gespräche laufen

Neue Teilnahmeverträge sind erforderlich

Springer

Vertrag läuft am 31.12.2022 aus



Vorgesehenes Optionsjahr 2023 angestrebt

Gespräche laufen

Anpassung der Teilnahmeverträge nicht erforderlich

Elsevier

nach wie vor vertragsloser Zustand



Aufnahme von Gesprächen angestrebt

Vorbereitungen laufen

Planung Wiley Jahr 5 (2023)

- bisheriges Modell: 112,5% der Subskriptionskosten 2017
+ Ausgleichszahlungen (sofern möglich)
- neues Modell innerhalb des Konsortiums:
 - „**Prepayment**“ plus ggf. **Postpayment**
 - Teilnehmer zahlen für 2023 105% ihrer Subskriptionskosten 2017 („Prepayment“)
→ Reduktion Subskriptionsanteil für alle Einrichtungen
 - Teilnehmer, deren PABA-Rechnung 2023 Publikationskosten aufweist,
die über dem Prepayment liegen, zahlen zusätzlich 35% der Differenz zwischen
Prepayment und PABA („Postpayment“) in 2024
- Gold-Open-Access-APC unverändert

5

Fazit - Ausblick

Fazit - Ausblick

- DEAL strebt den **stufenweisen Übergang** auf ein publikationsbasiertes Abrechnungssystem an
- ...unter Vermeidung von Defiziten der MPDLS gGmbH.
- Diese Ziele stehen im **Einklang mit den wissenschaftspolitischen Zielsetzungen** von Allianz und GWK und decken sich auch mit den jüngsten Empfehlungen des Wissenschaftsrates.
- Angestrebt wird ein **fairer Ausgleich der Interessen von Einrichtungen**, die hohe Subskriptionskosten einbringen (Entlastung) und der Einrichtungen, die hohe Publikationszahlen aufweisen (Deckelung).
- Wichtig ist auch ein starker **Konsultationsprozess** mit den beteiligten Einrichtungen, der bereits begonnen wurde.

Credits



Vielen Dank für ihre Beiträge zur Präsentation an:

- MPDLS gGmbH
- Prof. Dr. Günter M. Ziegler
- Prof. Dr. Gerard Meijer
- Dr. Jens Peter Gaul, HRK
- Untergruppe Kommunikation der DEAL-Gruppe



Vielen Dank! Fragen?

karin.ilg@fh-bielefeld.de

